Amtsblatt Chemnitz

Nummer 27

8. Juli 2022

Inhalt:

[Umweltpreise 2022 vergeben 2](#_Toc108157930)

[Fast 700 Menschen bei »Moving Garden« 3](#_Toc108157931)

[Chorfest in Chemnitz baute Brücken 3](#_Toc108157932)

[Gespräche auf Augenhöhe – Neue Dialoge Ende August 4](#_Toc108157933)

[Innovatives Chemnitz-Möbel für die City 4](#_Toc108157934)

[»I love Chemnitz« als Markenzeichen der Stadt 5](#_Toc108157935)

[Kurz gemeldet 6](#_Toc108157936)

[Schnäppchenjagd in der Stadtbibliothek 6](#_Toc108157937)

[Flugplatzcafé wird eröffnet 6](#_Toc108157938)

[Auf dem Weg zu Chemnitz 2025 6](#_Toc108157939)

[Dritter Auftritt »We Parapom« 6](#_Toc108157940)

[Musikerinnen und Musiker gesucht! 7](#_Toc108157941)

[Visions of Europe 7](#_Toc108157942)

[Freundeskreis Chemnitz 2025 lädt zum britischen Frühstück 8](#_Toc108157943)

[Lexikon der Kulturhauptstadt 8](#_Toc108157944)

[Prominente Unterstützung für European Peace Ride 2022 9](#_Toc108157945)

[Gedenken an Spanienkämpfer 11](#_Toc108157946)

[Kurz gemeldet 11](#_Toc108157947)

[Gestaffelter Umtausch Papierführerscheine 11](#_Toc108157948)

[Netzwerkkonferenz in Chemnitz 12](#_Toc108157949)

[IHK: Neuer Hauptgeschäftsführer 12](#_Toc108157950)

[Änderung Marktkalender erforderlich 12](#_Toc108157951)

[Was ist los im Chemnitzer Sommer? 12](#_Toc108157952)

# Umweltpreise 2022 vergeben

Am Dienstag erhielten die Gewinnerinnen und Gewinner des Chemnitzer Umweltpreises für Kinder und Jugendliche in der Kategorie der Klassen 5 bis 8 ihre Auszeichnung. Beim diesjährigen Umweltpreis wurden 22 Projekte von insgesamt 667 Kindern und Jugendlichen eingereicht. Dabei nahmen besonders viele Grundschulen teil. Zudem wurden Projekte der Altersklassen Kindergarten, Klassen 5 bis 8 sowie Klassen 9 bis 12 bzw. bis 20 Jahre eingereicht.

Aufgrund der Vielzahl der Bewerbungen war die Vergabe der Preise für die siebenköpfige Jury eine Herausforderung. Bewertet wurde nach den folgenden Kriterien: intensive persönliche Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema, aktives Handeln zur Verbesserung der Umweltsituation, Nachhaltigkeit der Ideen und Aufbereitung des Projekts.

Der 1. Platz erhält 300 Euro Preisgeld, der 2. Platz 200 Euro und der 3. Platz 150 Euro. Außerdem erhalten alle Teilnehmenden Urkunden. Vertreterinnen und Vertreter des Umweltamtes der Stadt Chemnitz und der Jury überreichen die Auszeichnungen in den kommenden Tagen persönlich in den jeweiligen Einrichtungen.

Altersklasse Kindergarten Bei den eingereichten Projekten in der Altersklasse der Kindertagesstätten stand in diesem Jahr vor allem das Erleben der Natur im Fokus. Dies legt einen wichtigen Grundstein für das spätere Umwelt- und Naturbewusstsein. Erst das Kennenlernen der direkten Umgebung und ihrer Natur ermöglicht einen Zugang zur Umwelt, mit dessen Hilfe diese richtig geschützt werden kann.

Besonders hervorzuheben sind hier das Chemnitzer Kindergartenmodell, das mit seinem Projekt »Alte Gemüsesorten erhalten « den ersten Preis erlangte. Die Kita Rabennest holte sich mit ihrem Projekt »Rabenstein und unsere heimischen Tiere« Platz 2, dicht gefolgt von der Kita an der Sparkasse mit ihrem Umwelt- und Naturtagebuch.

Altersklasse Grundschule In der Altersklasse der Grundschulen wurden in diesem Jahr die meisten Projekte eingereicht. Dabei waren die Themen der Projekte sehr vielfältig, jedoch rückten immer wieder Naturschutzthemen sowie das Thema der Müllverschmutzung in den Vordergrund. Die Grundschule Harthau bewarb sich mit zwei verschiedenen Projekten, wovon »Klimaschutz, was können wir als Schüler tun?« mit dem ersten Preis prämiert wurde.

Der Hort der Kita Fritz-Reuter- Straße erhielt mit seinem interkulturellen Mitmachgarten den zweiten Preis. Erwähnenswert ist, dass der Mitmachgarten auch Menschen aus dem Umkreis offen steht. Platz 3 geht an die Charles-Darwin- Grundschule, die neben den Themen Müllverschmutzung und Recycling das wichtige Thema der Ressourcenschonung bearbeitete.

Altersklasse 5. bis 8. Klasse Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Teilnahme der Förderschule Altchemnitz, die den ersten Preis erlangte, sowie der zweitplatzierten Waldorfschule Chemnitz. An beiden Schulen waren jahrgangsübergreifend viele Schülerinnen und Schüler involviert.

Die hohe Teilnehmerzahl ist ein Indikator dafür, dass sich viele Kinder mit den eingereichten Natur- und Umweltthemen auseinandergesetzt haben. Dies unterstützt die Wirkung des Umweltpreises. Der dritte Platz ging an die beiden Schüler Konstantin Meisch und Maxim Hennig, zwei junge Forscher der Jugendarbeit Wissenschaft und Chemie des solaris Förderzentrums für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen.

Das eingereichte Projekt »Der nachhaltige Blumentopf« begeisterte die Jury, da die Thematik der Wasserknappheit anhand eines Experimentes wissenschaftlich aufgegriffen und eine sehr interessante erfinderische Lösung präsentiert wurde.

Altersklasse 9. bis 12. Klasse bzw. bis 20 Jahre In der Altersklasse 9. bis 12. Klasse reichte Celina Stark vom Georgius- Agricola-Gymnasium eine wissenschaftliche Arbeit zum Thema »Die Selbstständigkeit der Honigbiene – Potenziale wesensgemäßer Bienenhaltung « ein.

Ihre Arbeit hob die Bedeutung der Honigbiene als Bestäuber und damit als Garant für Artenvielfalt hervor und betonte die Wichtigkeit einer natürlichen und selbstregulatorischen Haltung. www.chemnitz.de/umweltpreis

# Fast 700 Menschen bei »Moving Garden«

Vorfreude auf das Kulturhauptstadt- Jahr 2025

Als Vorgeschmack auf die Europäische Kulturhauptstadt 2025 hat die spanische Künstlerin Maider López einen mobilen Garten in der Chemnitzer Innenstadt erschaffen.

Die Performance brachte am Samstag Menschen, Umwelt und Nachhaltigkeit zusammen. Alle waren Teil dieses gemeinsamen Gartens, der sich wie ein grünes Band durch Chemnitz zog und in ein lebendiges Biotop verwandelte.

In der Innenstadt herrschte eine ausgelassene Stimmung, die Vorfreude auf das Kulturhauptstadt-Jahr macht.

# Chorfest in Chemnitz baute Brücken

Die lockere Atmosphäre machte Spaß. Drei Sommertage lang war Chemnitz Gastgeber für 26 Chöre. Unter dem Motto »Singen baut Brücken« waren auch die Chemnitzerinnen und Chemnitzer sowie Gäste der Stadt eingeladen, sich am Samstagabend zu einem traumhaften Sonnenuntergang in die »Singende Kette« einzureihen.

Oberbürgermeister Sven Schulze (re.) eröffnete diese mit »Don’t Worry Be Happy« von Bobby McFerrin.

Mehrere Hundert Sängerinnen und Sänger stimmten mit ein, sodass ein beachtlicher Chor entstand.

Auch alle anderen Darbietungen im Rahmen des Chorfestes, wie das Singen auf der Rolltreppe in der Sachsen-Allee oder das Abschlusskonzert am Sonntag auf der Schloßteichinsel lockten sangesfreudige Besucherinnen und Besucher an die Veranstaltungsorte.

# Gespräche auf Augenhöhe – Neue Dialoge Ende August

Die zweite Runde der Vereinsdialoge mit dem Oberbürgermeister ist erfolgreich gestartet. Um die Wünsche und Bedürfnisse der großen Chemnitzer Vereinslandschaft besser wahrnehmen zu können, hatte Oberbürgermeister Sven Schulze im vergangenen Jahr den Vereinsdialog ins Leben gerufen und dieser startete jetzt in seine zweite Runde.

An zwei Abenden der vergangenen Woche konnten Vertreterinnen und Vertreter von Sportvereinen und Kulturschaffende dem Oberbürgermeister ihre Anliegen vortragen. Nach den Sommerferien sind dann die gesellschaftlichen Vereine und die Kleingartenvereine an der Reihe.

Jeweils rund 50 Vereinsvertreter waren am Dienstag und Mittwoch anwesend. Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky und Vertreter der zuständigen Ämter waren auch mit dabei, um auf Detailfragen zu antworten oder Themen im anschließenden Austausch an runden Tischen mitzunehmen oder zu diskutieren.

Oberbürgermeister Sven Schulze zog ein positives Zwischenfazit: »Mir ist es wichtig, mit den Vereinen im engen Austausch zu bleiben und so deren Themen zu erkennen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen mich darin, dieses Format dauerhaft durchzuführen.«

Die nächsten Termine sind am 30. und 31. August – für die gesellschaftlichen Vereine und die Kleingartenvereine.

# Innovatives Chemnitz-Möbel für die City

Neues, individuelles Sitzmobiliar lädt zum Verweilen ein. Für alle Besucherinnen und Besucher der Chemnitzer Innenstadt gibt es neue Verweilmöglichkeiten auf dem Neumarkt. In Zusammenarbeit mit dem Verein der Europäischen Kunstgemeinschaft hat die Stadtverwaltung individuelle Sitzmöbel herstellen lassen, die auf Chemnitz Bezug nehmen.

Eine vier mal fünf Meter große Sitzinsel lehnt sich bei seiner Form an den Grundrissen der Stadt an. Fünf »Chemnitzer Chefsessel« in Form des Buchstaben C laden zum Platznehmen ein. Die Entwürfe zu den Sitzgelegenheiten entstanden aus einem künstlerischen Prozess, bei dem sich lokale Akteure mit der Gestaltung des öffentlichen Raumes durch Sitzelemente beschäftigt haben.

Die Farbgebung verstärkt den individuellen Charakter der Möbel und spiegelt gleichzeitig die Vielfalt der Stadt wider und greift thematisch ebenso das Farbspektrum der Kulturhauptstadt auf. Finanziert wurden die Sitzmöbel durch den Innenstadtfonds der Stadt Chemnitz, der Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt sowie die Erhöhung der Verweilqualität unterstützt.

Der Gesamtpreis für alle Elemente liegt bei 57.000 Euro. Die Sitzmöbel sind Einzelstücke, die regional entworfen und gefertigt wurden. Im Hinblick auf Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 wurden Konzepte für ein kreatives Stadtmobiliar erarbeitet. Von Anfang an wurde mit praktischen Lösungen, Formen und Materialien geplant, um etwas Neues, Auffallendes zu schaffen.

Es lag nahe, bekannte Formen und Farben abzuwandeln und daraus neue Objekte entstehen zu lassen, welche einen engen Bezug zu Chemnitz haben. Die Möbel können individuell auch an anderen Standorten aufgestellt werden. Wegen der großen Nachfrage nach zusätzlichen Sitzgelegenheiten auf dem Neumarkt, wurden sie jedoch zuerst dort platziert.

Auch eine Nutzung bei verschiedenen Veranstaltungen, wie dem Chemnitzer Weindorf, ist vorstellbar. Das Thema Verweilqualität in der Innenstadt wird auch künftig eine große Rolle spielen. Die Konzept- und Planungsphase für die Möbelstücke begann im Sommer 2020.

Die Herstellung dauerte rund ein halbes Jahr. Das am meisten verwendete Material sind wasserfest verleimte Multiplex- Platten unterschiedlicher Stärken. Bei Herstellung der Elemente wurden widerstandsfähige Materialien verwendet, die sich besonders für eine dauerhafte Nutzung im Außenbereich eignen.

# »I love Chemnitz« als Markenzeichen der Stadt

Abstimmung über Produkte mit dem Logo bis Sonntag 24 Uhr Nach dem Erfolg des #ilovec-Fotopoints in der Innenstadt können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Chemnitz nun über #ilovec-Merchandise abstimmen. Das Produkt mit den meisten Stimmen wird schließlich als erstes produziert, womit der stationäre Selfie-Punkt ein mobiles und zugleich modisches Pendant erhält.

Alle Produkte werden in Chemnitz bzw. regional hergestellt, sind fair, nachhaltig und in Bio-Qualität gefertigt. Das Ende der Abstimmung ist am Sonntag, 10. Juli 2022, 24 Uhr. Interessierte erreichen das Beteiligungsportal über:

https://mitdenken.sachsen.de/ 1030253

Wenige Wochen nach der Abstimmung wird das Produkt mit den meisten Stimmen dann in der Tourist- Information zu kaufen sein. Die anderen Produktkategorien folgen später. Bei Gleichstand wird es eine Folgeabstimmung geben. Der #ilovec-Fotopoint feierte seine Premiere im Februar 2022 und erfreut sich seither großer Beliebtheit.

Finanziert aus dem Innenstadtfonds der Stadt Chemnitz soll er, gemeinsam mit Mobiliar wie z. B. dem sogenannten Chemnitzchef- Sessel, langfristig zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Zentrums beitragen.

Der zugehörige Hashtag #ilovec findet rege Verbreitung und wird von diversen Akteurinnen und Akteure bei ihrer Social-Media-Arbeit genutzt.

# Kurz gemeldet

## Schnäppchenjagd in der Stadtbibliothek

Am 13. Juli, ist es wieder soweit: Die Stadtbibliothek Chemnitz startet von 14 bis 18 Uhr ihren großen Bücherverkauf im Foyer des Tietz. Interessierte können dort nach ausgesonderten Büchern, CDs und DVDs stöbern und diese zum Schnäppchenpreis erwerben.

www.stadtbibliothek-chemnitz.de

## Flugplatzcafé wird eröffnet

Am 30. und 31. Juli wird das neue Flugplatzcafé auf dem Gelände des Flugplatzes Chemnitz/ Jahnsdorf mit einem Sommerfest eröffnet. Los geht es jeweils 10 Uhr. Die Gäste können sich auf Rundflüge, Musik, Kinderschminken, Hüpfburg und vieles mehr freuen. Am Samstagabend, 21.45 Uhr, gibt es auch ein Sommerkino: Passend zum Thema »Flugplatz-Café« wird der Film »Top Gun« gezeigt.

# Auf dem Weg zu Chemnitz 2025

## Dritter Auftritt »We Parapom«

Das Kunstprojekt »WE PARAPOM! – Europäische Parade der Apfelbäume« ist eines der ersten sichtbaren Projekte im Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. In einer Achse quer durch die Stadt – über Grundstücksgrenzen hinweg – sollen bis zu 4.000 Bäume verschiedener europäischer Apfelsorten gepflanzt werden.

Die Apfelbaum- Pflanzungen werden bis 2025 fortlaufend von künstlerischen Interventionen begleitet. Eine fand letzten Samstag statt.

Im Rahmen ihrer Recherchen für »WE PARAPOM! « stellten die Künstlerinnen und Künstler Zbyněk Baladrán, Amica Dall (Assemble), Paul Rajakovics (transparadiso) und Apolonija Šušteršič ihre Arbeitsweisen sowie ausgewählte Projekte vor.

Der Austausch von unterschiedlichen Sichtweisen auf die Stadt, von Erfahrungen und Wünschen, eröffnete neue Visionen, die das »Nicht- Machbare« hinter sich lassen und das Unmögliche anstreben.

## Musikerinnen und Musiker gesucht!

Am 24. September 2022 sollen am neuen Lohse-Uhlig-Steig (Rundwanderweg) in Kleinolbersdorf-Altenhain Musik und Lieder erklingen und Menschen, die Wandern und Musik genauso sehr lieben wie die »AG2025 Kleinolbersdorf-Altenhain«, zusammenbringen.

Denn die Arbeitsgemeinschaft des Bürgervereins Kleinolbersdorf-Altenhain e. V. lädt ein zum Musizieren, Genießen, Mitsingen, Zusammensein und Kennenlernen des neuen Steigs. Dafür werden jedoch noch Musikerinnen und Musiker gesucht, die mit jeweils vier bis fünf Liedern unterstützen. Amateur oder Profi – Solist oder Band – Klassik, Volkslieder, Schlager, Jazz, Electro, Rap, Pop-Musik – alles ist erlaubt an den 15 geplanten Stationen.

Anmeldungen werden bis zum 15. Juli an lohse.uhlig.steig@web.de oder 0371 773861 entgegengenommen.

## Visions of Europe

Austausch mit anderen Kulturhauptstädten

Wie haben eigentlich andere Städte ihren Titel als Kulturhauptstadt Europas gestaltet und umgesetzt? Wovon träumt man, wie weit ist der Weg wirklich und was bleibt nach dem großen Jahr?

Es wurden verschiedene Programmverantwortliche aus ehemaligen und zukünftigen Europäischen Kulturhauptstädten eingeladen, beim makers united-Festival Einblicke zu geben und diese Fragen aus ihren Erfahrungen heraus zu beantworten. Am Samstag, den 9. Juli 2022 werden sie live berichten.

Die Veranstaltung findet von 14 bis 17 Uhr auf der Galileo Bühne in der Stadthalle statt. Später stehen die Vertreterinnen und Vertreter noch für individuelle Gespräche zur Verfügung. Unter anderem dabei: Brügge 2002 (Belgien), Tallinn 2010 (Estland), Breslau 2016 (Polen), Leeuwarden 2018 (Niederlande), Leeds 2023 (UK), und Tartu 2024 (Estland).

Diese Veranstaltung findet in Englisch statt, eine Simultanübersetzung wird organisiert. Makers united – das Europäische Macher-Festival ist kostenlos und findet vom 7. bis zum 10. Juli im Stadthallenpark, der Stadthalle sowie am Garagen-Campus statt.

Innerhalb von vier Tagen entführen regionale, nationale und internationale Akteurinnen und Akteure bei der »beam! – be a maker« und der »Maker Faire Sachsen« in ihre jeweiligen Welten und laden zum Mitmachen ein.

Das ganze Programm unter: www.makers-united.eu

## Freundeskreis Chemnitz 2025 lädt zum britischen Frühstück

Europäische Nachbarn besser kennenlernen

Der Freundeskreis Chemnitz 2025 findet: Kultur geht durch den Magen! Deshalb organisiert die Gruppe schon seit der Bewerbungsphase zur Europäischen Kulturhauptstadt regelmäßig Picknicks an verschiedenen Orten in Chemnitz, um sich in geselliger Atmosphäre zu aktuellen Themen der Kulturhauptstadt auszutauschen.

So fand das letzte Picknick erst vor wenigen Wochen gemeinsam mit den Buntmacher\*innen auf dem KOSMOS-Festival statt. Doch das Picknick wird jetzt um eine weitere Veranstaltungsreihe erweitert: das internationale Frühstück. Los geht es am Samstag, den 16. Juli, mit einem britischen Frühstück.

Es findet ab 10 Uhr im Kulturhauptstadtbüro in der Schmidtbank- Passage statt. Das zweite Frühstück (dann französisch) ist übrigens schon in Vorbereitung!  Anmeldungen bitte unter: post@egmontelschner.de

## Lexikon der Kulturhauptstadt

**A wie Abstimmung**

Wie wird die Europäische Kulturhauptstadt 2025 aussehen? Bei dem Projekt »Nimm Platz!« liegt es an Ihnen! Noch bis zum 10. Juli läuft die Online-Abstimmung, bei der alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer für ihren Lieblingsplatz stimmen können.

Unter chemnitz2025.de/nimmplatz können Sie mitentscheiden, welche der 15 Projektideen unbedingt umgesetzt werden soll und vielleicht schon bald der neue Lieblingsplatz in der Nachbarschaft oder doch ein echter Hingucker für Chemnitz wird?

**F wie Freundeskreis Chemnitz 2025**

Der Freundeskreis Chemnitz 2025 ist eine selbstorganisierte Gruppe von und für Chemnitzerinnen und Chemnitzer, die sich Ende 2017 zusammengeschlossen hat, um den Bewerbungsprozess zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 aktiv mitzugestalten und gemeinsam zur kulturellen Entwicklung unserer Stadt ins Gespräch zu kommen.

Inzwischen ist noch eine weitere Aufgabe hinzugekommen: die Vorfreude, Lust und Kenntnis auf das europäische Jahr zu locken und zu stärken. Dabei sind neue Ideen immer gefragt und neue Mitglieder herzlich willkommen!

Die aktuellen Termine finden sich auf der Facebook-Seite des Freundeskreises oder können per E-Mail an info@freundeskreischemnitz- 2025.de erfragt werden.

**K wie Kleinolbersdorf-Altenhain**

Ein Dorf, zwei Ortsteile, dazwischen Felder, Wälder und Wiesen. So mag Kleinolbersdorf- Altenhain flächenmäßig nur der zweitgrößte Ortsteil von Chemnitz sein, doch gibt es hier eine ganz besondere Sehenswürdigkeit: den schiefsten Sportplatz Deutschlands.

Denn von der Ecke rechts unten bis zur Ecke links oben, über die gesamte Diagonale, sind es 6,70 Meter Höhenunterschied. Auch wenn auf diesem Platz inzwischen keine Fußballspiele mehr ausgetragen werden, ist er trotzdem ein echtes Chemnitzer Original.

Welche Worte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die Kulturhauptstadt denken? Schicken Sie Ihre Vorschläge gern an: team@chemnitz2025.de Alle Informationen zum Thema Kulturhauptstadt gibt es unter: www.chemnitz2025.de

# Prominente Unterstützung für European Peace Ride 2022

Die Sächsische Europaministerin Katja Meier und Oberbürgermeister Sven Schulze haben Schirmherrschaft für das Rennen im September.

Die zweite Auflage des European Peace Ride (EPR) hat prominente Unterstützung: Die Sächsische Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Katja Meier und Oberbürgermeister Sven Schulze übernehmen die Schirmherrschaft für die diesjährige Ausgabe.

Der EPR ist ein wesentliches Projekt der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 und fest verankert im Kulturhauptstadtprozess.

»Eine international besetzte und grenzüberschreitende Rad-Sportveranstaltung in der Mitte Europas ist in dieser Zeit des Überfalls Russlands auf die Ukraine ein starkes Signal für ein friedliches, kulturvolles Miteinander und gegen räuberische Erpressungskriege«, so Staatsministerin Katja Meier.

»Chemnitz unterstreicht mit der Initiative und Ausrichtung des European Peace Ride einmal mehr, dass jede Art Kultur in Chemnitz eine Heimat und im Jahr 2025 neben Nova Gorica auch ihre Hauptstadt hat.«

Außerdem sei es sehr zu begrüßen, dass bei der Friedensfahrt nunmehr auch Gleichberechtigung und Inklusion eine wichtige Rolle spielen. »Diese Weiterentwicklung ist richtig und gut und ich unterstütze diese mit der Übernahme der Schirmherrschaft gern«, so die Ministerin weiter.

Der Start erfolgt am 3. September 2022 in Wrocław, der Hauptstadt der Woiwodschaft Niederschlesien. Die Strecke führt dann zunächst über 240 Kilometer und den Kamm des Riesengebirges ins tschechische Mlada Boleslav und am Sonntag, den 4. September 2022 über 175 Kilometer und das Erzgebirge nach Chemnitz.

Oberbürgermeister Sven Schulze: »Der European Peace Ride ist eines unserer Leuchtturmprojekte auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 und zeigt mit der nun schon zweiten Auflage, dass die ursprüngliche, völkerverbindende und friedensstiftende Idee der Friedensfahrt aktueller denn je ist.

Er ist zudem nicht nur sportlich eine Herausforderung, sondern zeigt die Chemnitzer Macherqualitäten in einem Bereich, den unsere Stadt ganz besonders in ihrer DNA trägt, dem Sport. Für mich ist die Unterstützung des EPR deshalb eine Herzensangelegenheit.«

Darüber hinaus haben der Marschall der Woiwodschaft Niederschlesien, Cezary Przybylski, der Präsident der Stadt Wrocław, Jacek Sutryk, und der Bürgermeister von Mladá Boleslav, Raduan Nwelati, ihre Unterstützung als Schirmherren zugesagt. Neben der friedensstiftenden Vision des EPR und dem Grundgedanken eines friedlichen Miteinanders steht in diesem Jahr auch die soziale Integration im Fokus der Etappenfahrt.

Während im Radsport traditionell Rennen je nach Geschlecht oder körperlicher Voraussetzung getrennt voneinander stattfinden, erhalten Sportlerinnen und Sportler aus dem Para Radsport die Möglichkeit, am diesjährigen Peace Ride teilzunehmen und ein Zeichen für Diversität im Radsport zu setzen.

Bei der Ankunft in Chemnitz werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Rennens in der Brückenstraße von Staatsministerin Katja Meier und Oberbürgermeister Sven Schulze mit einer Willkommensparty herzlich empfangen. www.peace-ride.com

# Gedenken an Spanienkämpfer

Würdigung der freiwilligen Kämpferinnen und Kämpfer im spanischen Bürgerkrieg

An der Hans-Beimler-Stele im Chemnitzer Stadtteil Gablenz wurde in der vergangenen Woche eine Gedenktafel mit den Namen von 24 Chemnitzerinnen und Chemnitzern, die im Spanischen Bürgerkrieg gekämpft haben, enthüllt.

Nach der Begrüßung durch Ferenc Csák, Leiter des Kulturbetriebs, sprach Enrico Hilbert, Vorsitzender des Verbandes der Verfolgten des Naziregimes, ihrer Hinterbliebenen und Freunde in Chemnitz, einige ehrende Worte.

Die Stele ehrt Hans Beimler, der im Spanischen Bürgerkrieg an der Seite des spanischen Volkes für Demokratie und Freiheit und gegen die Errichtung der faschistischen Franco-Diktatur kämpfte.

Sie entstand im Jahr 1979 und wurde 2018 mit Unterstützung des Chemnitzer Stadtrats restauriert und zum zweiten Mal eingeweiht. Auch erinnert die Stele an die vielen anderen deutschen Freiwilligen im Spanischen Bürgerkrieg, die auch aus Chemnitz stammten, darunter mit Ines Elisabeth Kühnen und Käte Lichtenstein zwei Frauen.

Der wohl bekannteste Chemnitzer Spanienkämpfer ist Walter Janka, der später den Aufbau-Verlag leitete und nach einem politischen Schauprozess in der DDR im Zuchthaus Bautzen inhaftiert war. Um diese Chemnitzerinnen und Chemnitzer stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und um die identitätsstiftende Wirkung zu vertiefen, haben sich die Stadträtinnen und -räte in Ergänzung zur Stele für eine Gedenktafel ausgesprochen.

Das Projekt wurde unter Federführung des Kulturbetriebs der Stadt Chemnitz umgesetzt. Wie die Hans- Beimler-Stele wurde auch die Gedenktafel vom Chemnitzer Bildhauer Volker Beier geschaffen.

Eine Jury mit Stadträtinnen und Stadträten, aus der Bürgerschaft und dem Kulturbereich sowie dem Vertreter des Eigentümers hat über die Gestaltung entschieden.

# Kurz gemeldet

## Gestaffelter Umtausch Papierführerscheine

Bis zum 19. Juli 2022 müssen jene Papierführerscheine umgetauscht werden, deren Inhaber in den Jahren 1953 bis 1958 geboren wurden. Bis zum 19. Januar 2023 müssen alle jene Papierführerscheine umgetauscht werden, deren Inhaber in den Jahren 1959 bis 1964 geboren wurden.

Der Führerscheinumtausch ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich, entweder telefonisch über die Behördenrufnummer 115, montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr, oder per E-Mail an fuehrerscheinumtausch@stadtchemnitz. de

## Netzwerkkonferenz in Chemnitz

Oberbürgermeister Sven Schulze begrüßte am Dienstag die Teilnehmer der cH2emnet – Netzwerkkonferenz zur Wasserstoff- Technologie in Chemnitz. Die Teilnehmer verschafften sich einen Überblick zu den »Wasserstoff- Akteuren« in der Region und deren Aktivitäten.

Im Projekt wurden Möglichkeiten zum Aufbau einer Wasserstoff-Wirtschaft in den Sektoren Wärme, Mobilität und Energiespeicherung analysiert.

Im Besonderen wurden die Themen »wasserstoffbasierte Intralogistik – unternehmenseigene Wertschöpfungspotenziale « und »wasserstoffversorgte Baugebiete« mit den Charakteristika der Region betrachtet.

Neben der Entwicklung einer Marketingstrategie für die Region Chemnitz spielte auch die regionale, sektorenübergreifende Vernetzung eine entscheidende Rolle.

## IHK: Neuer Hauptgeschäftsführer

Seit 1. Juli 2022 ist Christoph Neuberg neuer Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Chemnitz. Er folgt Hans-Joachim Wunderlich, der nach 31 Berufsjahren in der IHK, davon 17 Jahre als Hauptgeschäftsführer, in den Ruhestand gegangen ist.

## Änderung Marktkalender erforderlich

Wegen des Firmenlaufes, der am 7. September erstmals durch die Innenstadt führt und der Interkulturellen Woche am 17. September ist eine Änderung des Marktkalenders erforderlich.

Die Herbst- und Erntewoche findet vom 20. bis 24. September statt. Der Chemnitzer Wochenmarkt zieht vom 6. bis 9. September auf den Rosenhof um. Die Händler werden informiert.

# Was ist los im Chemnitzer Sommer?

**Sommerferien: Top- Angebote und Aktionen**

**Freibäder**

Freibad Einsiedel täglich 10 bis 20 Uhr Badfest 10. Juli, 10 bis 17 Uhr

Freibad Wittgensdorf täglich 10 bis 20 Uhr Badfest 16. Juli, 10 bis 17 Uhr

Freibad Gablenz täglich 10 bis 20 Uhr Badfest 17. Juli, 10 bis 17 Uhr

Stausee Rabenstein bis 15 August täglich 10 bis 20 Uhr, danach 10 bis 19 Uhr

www.chemnitz.de/freibaeder

**Tierpark und Wildgatter**

Tierpark

Großkatzenfütterung: Di, Do und Sa jeweils 11 Uhr

Trampeltierfütterung: täglich 11.30 Uhr neben dem Trampeltier-Stall Erdmännchenfütterung: März bis Oktober täglich 12 Uhr

Kugelgürteltiere wiegen: Do 14 Uhr im Krallenaffenhaus

Omankatzenfütterung: tgl. 15 Uhr

Fütterungen und Aktionen können witterungsbedingt entfallen.

Wildgatter

Ein Besuch im Wildgatter ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Im Frühling und Sommer sind Jungtiere zu sehen.

www.tierpark-chemnitz.de

**Stadtbibliothek**

Let‘s play – Zocken in der Bibo 14. Juli und 28. Juli, jeweils 15 bis 18 Uhr in der Zentralbibliothek im Tietz, Jugendszene, Eintritt frei. Es wird an der Nintendo Switch und Playstation 4 gespielt. Empfohlen ab 12 Jahren, Anmeldung nicht erforderlich.

**Buchsommer Beim Lesen tauche ich ab**

Alle Jungen und Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren, die gern schmökern, können Mitglied im Leseclub der Stadtbibliothek werden. Hunderte brandneue spannende Thriller, Mystery- und Fantasyromane und topaktuelle Geschichten über die Liebe und das Leben stehen für die Clubmitglieder zur Verfügung.

Wer bis zum 27. August drei Bücher geschafft hat, bekommt ein Zertifikat und wird zur Abschlussparty nach den Sommerferien eingeladen. Die Teilnahme ist unkompliziert, kostenlos und nicht an einen regulären Bibliotheksausweis gebunden.

www.buchsommer-sachsen.de

In folgenden Bibliotheken findet der Buchsommer in Chemnitz statt:

– Zentralbibliothek im TIETZ

– Stadtteilbibliothek im Yorckgebiet, Scharnhorststraße 11

– Stadtteilbibliothek Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Straße 22

– Stadtteilbibliothek Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79b

**Museum für Naturkunde**

Luchs, Wolf & Wildkatze

Wir tauchen in die Welt unserer heimischen Wälder ein und begeben uns auf die Spuren seltener Wildtieren.

Gemeinsam gehen wir den Fragen nach: Warum hat der Luchs Pinselohren? Woher stammt die Angst vor dem Wolf? Wie unterscheiden sich Wild- und Hauskatzen?

Dauer: 1 bis 1,5 Stunden; Materialkosten: 1 Euro; ab 7 Jahre 19. Juli: 10 bis 11.30 Uhr nur unter Voranmeldung: Isabelle Ehle (Tel. 0371 488-4555, E-Mail: ehle@naturkunde-chemnitz.de)

www.naturkunde-museum-chemnitz.de

**Industriemuseum**

Kinderführung mit Museumsroboter

Was sind eigentlich Lochkarten und wie viele würde man brauchen, um ein Foto zu speichern? Gemeinsam mit unserem Museumsroboter entdecken die Kinder die Geschichte der Rechentechnik von ihren Anfängen bis zu den neuesten Entwicklungen!

Wie beeinflussen Maschinen unser Leben? Was können Roboter heute und wozu werden sie fähig sein, wenn die Teilnehmenden erwachsen sind?

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren Dauer: 60 Minuten Gebühr: Kinder frei, Erwachsene Museumseintritt 18. Juli bis 26. August, jeweils Dienstag bis Donnerstag, 11 Uhr

Von analog zu digital

Bei einer Führung geben wir Einblick in die rasante Entwicklung von der Lochkarte bis zum 3D-Drucker und stellen unseren Museumsroboter vor! Im zweiten Teil der Veranstaltung können sich die Kinder und Jugendlichen selbst ausprobieren und 3D-Druck ganz nah erleben.

Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren Dauer: ca. 2,5 Stunden Gebühr: 6 Euro 18. Juli bis 26. August, jeweils Mittwoch, 13 Uhr

Wie das Kamel des Kalifen nach Chemnitz kam ...

... erfahren die jüngsten Museumsgäste bei einem Workshop zu Werbewelten. Vorgestellt wird die Werbung für Tabakartikel, die mit Figuren, Begriffen und Symbolen lange Zeit unser Bild von fernen Ländern geprägt hat.

Im Workshop bauen die Teilnehmenden ihre eigene kleine Werbewelt im Miniaturformat. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren Dauer ca. 2,5 Stunden Kosten: 6 Euro 18. Juli bis 26. August, jeweils Dienstag und Donnerstag, 13 Uhr web.saechsischesindustriemuseum. com

**smac**

Die Sonderausstellung »Chic! Schmuck.Macht.Leute« lädt zum Stöbern ein. Die Ferienkinder entdecken, was alles Schmuck sein kann, was die Menschen schon immer geschmückt hat und vor allem, warum sich die Menschen so gerne mit großen und manchmal auch ganz kleinen Schmuckstücken präsentieren.

Schmuck aus Naturmaterialien: Workshop für Ferienkinder Im Workshop nach der Führung wird ein eigenes Schmuckstück hergestellt. Die Natur schenkt uns heute, ebenso wie in vergangenen Zeiten, wahre Schätze.

Viele Naturmaterialien lassen sich für die Herstellung von Schmuckstücken verwenden. Wir fertigen aus Muscheln, Holz, Ton und anderen Dingen aus der Natur Ketten und Armbänder.

Geeignet für Kinder ab 8 Jahre Di, 19. Juli, 10.30 bis 12 Uhr und Di, 9. August, 10.30 bis 12 Uhr Kosten 4 Euro Anmeldung unter: buchung@smac.sachsen.de

Armbänder aus Leder und Holz: Workshop für Ferienkinder

Im Workshop nach der Führung wird ein eigenes Armband aus Lederriemen und Holzperlen hergestellt.

Geeignet für Kinder ab 8 Jahre Di, 26. Juli, 10.30 bis 12 Uhr Di, 16. August, 10.30 bis 12 Uhr Kosten 6,50 Euro Anmeldung unter: buchung@smac.sachsen.de

Upcycling-Schmuck: Workshop für Ferienkinder

Im Workshop nach der Führung wird ein eigenes Upcycling- Schmuckstück hergestellt. Upcycling: Das bedeutet Materialien wieder aufwerten. Ihr arbeitet alte Schmuckbestandteile auf und stellt ein neues Schmuckstück her.

Ihr entdeckt die Schönheit verschiedener Materialien und Dinge, die viel zu oft ungesehen im Müll landen. Es wird Material zur Verfügung gestellt. Natürlich könnt ihr auch eigene kleine Gegenstände und Schmuckbestandteile mitbringen.

Geeignet für Kinder ab 8 Jahre Di, 2. August, 10.30 bis 12 Uhr Di, 23. August, 10.30 bis 12 Uhr Kosten 5 Euro Anmeldung unter: buchung@smac.sachsen.de

smac.sachsen.de

**Parkeisenbahn**

Fahrzeiten Sommerferien

9.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr

(Montag Ruhetag)

Dienstag: Märchenbildsuchfahrten auf dem Rundkurs der Parkbahn

Mittwoch: Gartenbahnvorführungen für alle Besucher kostenfrei

Schülerwandertagsparkeisenbahnüberraschungspaket (2,5 Std.) (Nur für Gruppen auf Anmeldung möglich)

Donnerstag: Rätselfahrten auf dem Rundkurs der Parkeisenbahn Freitag: Schokoladenfahrten: Zu jeder Kinderfahrkarte gibt es ein Schokoladentäfelchen dazu

www.parkeisenbahn-chemnitz.de

**Sportfreizeitangebote**

Chemnitzer Sportvereine bieten allen Kindern und Jugendlichen aus Chemnitz sportliche Aktivitäten für die kommenden Sommerferien an. Diese Angebote sind Teil des Programms »Aufholen nach Corona « und an alle jungen Menschen aus Chemnitz gerichtet. Ziel ist es, zusätzliche Sportfreizeitangebote zu schaffen.

Deshalb hatte der Stadtsportbund Chemnitz e. V. in Abstimmung mit dem Sportamt der Stadt Chemnitz bei den Chemnitzer Sportvereinen darum geworben. Viele Vereine beteiligen sich unter anderem mit Spielplatzaktionen, Schnuppertrainings, Freizeitcamps sowie Hortangeboten.

Diese Angebote werden über die Homepage des Stadtsportbundes Chemnitz e. V. und auf der Internetseite der Stadt Chemnitz veröffentlicht. Die Anmeldung erfolgt über die Vereine, Teilnehmergebühren legt der Veranstalter fest.

www.chemnitz.de/sportangebote

**Solaris**

Ferienangebote gibt es in den solaris- Einrichtungen solaris Jugendund Umweltwerkstätten, Kinderund Jugendhaus solaris-Treff, Erlebnispädagogisches Zentrum im Küchwald, Chemnitzer Kunstfabrik

Offene Ferienangebote Jugend- und Umweltwerkstätten von Mo bis Fr während der gesamten Sommerferien 9 bis 12 Uhr:

Ferienprogramm für Hortgruppen – mit Anmeldung 14 bis 16 Uhr: offene kreative Angebote für Schüler und Schülerinnen – ohne Anmeldung Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Kochen im solaris-TREFF bis einschließlich 26. August Mo bis Fr 10 bis 13 Uhr Teilnahmebeitrag: 1 Euro Anmeldung bis jeweils zum Werktag vorher: Kinder- und Jugendhaus solaris- TREFF, Irkutsker Straße 15, 09119 Chemnitz, Tel. 0371 3685872 E-Mail: solaris-treff@solaris-fzu.de

Werkstatt-Special: Was macht mein Eis so cremig? 20.07. | 21.07. | 22.07. | 27.07. | 28.07. | 29.07. 14 bis 16 Uhr Teilnahmebeitrag: 5 Euro Anmeldung bis jeweils zum Werktag vorher: solaris, Jugend- und Umweltwerkstätten, Neefestraße 88b, 09116 Chemnitz; Telefon 0371 3685850; E-Mail: jugendwerkstaetten@ solaris-fzu.de

Komplettes Ferienprogramm: www.solaris-fzu.de/aktuelles/ ferienangebote

**Kraftwerk e.V.**

Kreatives Gestalten

Die Kreativwerkstatt hat geöffnet:

18.07. – 22.07., 25.07. – 29.07., 01.08. – 05.08.,

08.08. – 12.08., 15.08. – 19.08., 22.08. – 26.08.

Montag bis Freitag 9.30 bis 11 Uhr (außer Donnerstag) und 13 bis 15 Uhr; Anmeldung erbeten unter Telefon 0371 383903-0

www.chemnitz.de